



MÖWEN ALS VORHUT

Die Möwen wissen genau, wo es leichte Beute gibt. Kreischend folgen sie vor den Lofoten dem Boot durch den Raftsund, das auf der Suche nach Seeadlern ist. Diese warten, bis ein Fisch ins Wasser geworfen wird, erst dann erheben sie sich in die Lüfte. Seeadler- und Königskrabbensafaris, Tauchen und Schnorcheln vor den Lofoten, Vogelbeobachtung zwischen Nordkap und Varanger – Norwegen ist ein Paradies für Naturbeobachter.



FÜR JEDEN DAS PASSENDE

Bunte Holzhäuser mit Grassodendächern im Licht der Mitternachtssonne an einem kleinen See: Idyllischer und ruhiger als im „Vega Havhotell“ kann man kaum nächtigen. Es gibt aber verlockende Alternativen für jeden Geschmack: das komfortable Ferienhaus als Rückzugsort vom Alltagsstress oder die Hütte auf dem Campingplatz für den kleinen Geldbeutel.





Besondere Übernachtungen

LUXUS DER ANDEREN ART



Wer das Besondere abseits der zugegebenermaßen guten, aber doch immer wieder wenig fantasievollen Kettenhotels sucht, auf den wartet im Norden Norwegens so manche Überraschung. Von der früheren Fischerhütte auf den Lofoten über das Schneehotel und den ehemaligen Leuchtturm bis zur Designlodge reichen die Angebote.



1 Kirkenes Snowhotel

Wände, Mobiliar und sogar die Betten sind aus bläulich-schimmerndem Eis – Rentierfelle und dicke Schlafsäcke garantieren kuschelige Nachtruhe. Jeder Raum des Eishotels ist ein Unikat, geschmückt mit Skulpturen, die Künstler aus aller Welt jedes Jahr neu gestalten. Deren raffinierte Beleuchtung schafft eine magische Stimmung, bis Mitte April das Tauwetter den Traumpalast zum Schmelzen bringt.

Kirkenes Snowhotel, Sandnesdalen 14, 9910 Bjørnevåtn, Tel. 78 97 05 40, www.kirkenessnowhotel.com

2 Nusfjord Rorbuer

Auf Stelzen direkt am oder sogar bis zu den Knien im Wasser: Vor allem auf den Lofoten sind die roten Holzhäuser überall zu finden. Um den kleinen hufeisenförmigen Hafen von Nusfjord, von Bergen gerahmt und früher eine wichtige Fischannahmestelle des Landes, drängen sich gut zwei Dutzend dieser historischen Fischerhütten – allesamt zu mieten, in der Regel mit allem

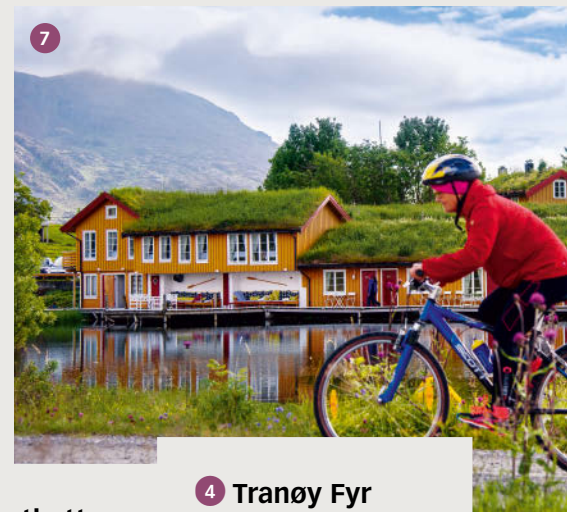
Komfort, und manchmal gehört sogar ein Boot dazu. Tagsüber herrscht in diesem bewohnten Freilichtmuseum allerdings ziemlich Trubel, denn die UNESCO-Welterbestätte ist nicht nur bei Kreuzfahrtschiffen sehr beliebt.

Nusfjord, 8380 Ramberg, Tel. 76 09 30 20, <https://nusfjordarctic.resort.com>

3 Rabothytta

Die 500. Hütte des Norwegischen Wandervereins DNT liegt auf 1200 m und ist damit die höchste Nordnorwegens. Benannt wurde sie nach einem französischen Geografen, der im 19. Jahrhundert den Svartisen-Gletscher vermessen hat. Von der Hütte in unmittelbarer Nähe des Okstindbre bieten sich fantastische Ausblicke auf die Bergwelt, doch auch architektonisch ist der kubische Bau mit seiner Holzverkleidung und den großen Fenstern ein Hingucker. Wer in der Hütte nächtigen möchte, muss die Wanderschuhe schnüren und vom Parkplatz rund 500 Höhenmeter aufsteigen.

Hemnes Turistforening, Norwegischer Wanderverein, <https://htf.dnt.no> und www.rabothytta.no



4 Tranøy Fyr

Der rotweiße Leuchtturm von Tranøy steht auf einem Schärenbuckel am äußersten Ende von Hamarøy. Jenseits vom Vestfjord ist bei guter Sicht die Lofotenwand zu erkennen. Eine hölzerne Fußgängerbrücke führt zu der winzigen Insel und zu einer Handvoll kleiner Häuser, in denen früher die Leuchtturmwärterfamilien wohnten. Heute weist das Leuchtfeuer den Schiffen automatisch den Weg, so gibt es im Sommer Platz für gut ein Dutzend Übernachtungsgäste, die in einfachen, aber praktisch eingerichteten Zimmern wohnen. Das insoleigene kleine Restaurant sorgt für das leibliche Wohl.

Tranøy Fyr, Tel. 99 70 44 99, <https://tranoyfyr.no>